

Ressort: Vermischtes

Mindestens 20 Tote bei Führungslück in Myanmar

Naypyidaw, 14.03.2015, 10:28 Uhr

GDN - Bei einem Führungslück in Myanmar sind mindestens 20 Menschen ums Leben gekommen. 27 Menschen werden nach Angaben des myanmarischen Verkehrsministeriums noch vermisst.

Knapp 170 Menschen seien gerettet worden. Nach offiziellen Zahlen waren 209 Menschen auf der Fähre, Berichten zufolge seien jedoch zahlreiche unregistrierte Passagiere an Bord gewesen. Die Zahl der Opfer könnte damit weit höher liegen. Die Fähre war am späten Freitagabend bei hohem Wellengang an der Westküste des Landes gekentert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51329/mindestens-20-tote-bei-faehrungslueck-in-myanmar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com